

'Moser Family' Cabernet Sauvignon Blanc de Noir 2017 Château Changyu Moser XV



Mehr Rarität geht wahrscheinlich nicht: Ein weiß gekelterter Cabernet Sauvignon, im Barrique ausgebaut und dann auch noch nach China. Wer sich jedoch auf dieses Wagnis einlässt, der erlebt eine große Genuss-Überraschung.

Weintyp	Weißwein
Produzent	Château Changyu Moser XV
Region	Ning Xia
Rebsorte(n)	Cabernet Sauvignon
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	16-18 °C
Alkoholgehalt	14 %
Reifepotenzial	bis 2027
Ausbau	Barrique
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Wine in Black-Bewertung:

Das Château Changyu Moser hat sich hierzulande eine beachtliche Fangemeinde erarbeitet. Kein Wunder, denn die Weine aus der Provinz Ning Xia überzeugen mit ihrer Qualität. Schließlich ist mit Laurenz Moser auch ein Kenner für die Weinbereitung verantwortlich. Der Blanc de Noir, den er aus Cabernet Sauvignon erzeugt, hat ihm so sehr gefallen, dass er kurzerhand entschieden hat, ihn durch den Ausbau im Barrique noch zusätzlich zu veredeln. Und das ist ihm gelungen. Cremig und mit einem überzeugenden Rückgrat kommt der Wein ins Glas, die Aromen changieren zwischen Sommerfrüchten, Butterpopcorn und einer feinen Rauchnote. Das macht Spaß im Glas und passt zu fettem Fisch wie Lachs oder auch Makrele einfach perfekt.

Weingut

Château Changyu Moser XV liegt in der chinesischen Provinz Ningxia, rund 1.300 Kilometer westlich von Peking. Das Projekt startete in den frühen 2000er-Jahren. Es handelt es sich um ein Joint Venture zwischen Changyu, der 1892 gegründeten ältesten Weinkellerei Chinas, und dem traditionsreichen österreichischen Weingut Lenz Moser. Im Jahre 2013 baute Changyu in Ningxia ein prächtiges Château nach europäischem Vorbild, um den Anspruch, den besten Cabernet Sauvignon Chinas anzubauen, zu untermauern. Kein Geringerer als Lenz Maria Moser, der Enkel des berühmten österreichischen Weinbaupioniers gleichen Namens, leitet den Anbau und die Vinifikation vor Ort. Die autonome Provinz Ningxia liegt am Gelben Fluss und grenzt im Norden an die Wüste Gobi und die Innere Mongolei. Das trockene Klima mit über 3000 Sonnenstunden ergibt perfekte Bedingungen für die Reben, die in 1100 Meter Höhe in den Bergen von Helan gedeihen.

China ist derzeit das dynamischste Weinbauland. Es belegt mit seinen aktuell 800.000 Hektar Anbaufläche laut der internationalen Organisation für Rebe und Wein den fünften Platz unter den führenden Weinbaunationen. Die Produktionsmenge liegt bei 13 Millionen Hektolitern, was ebenfalls dem fünften Platz entspricht. Rote Rebsorten dominieren und ein großer Teil der Produktionsfläche dient dem Anbau von Tafeltrauben. Der größte Teil der chinesischen Weine wird im Land getrunken. China gilt unter Weinarchäologen als eine der Wiegen des Weinbaus. Funde am Gelben Fluss belegen, dass dort bereits vor 9000 Jahren Trauben vergoren wurden. In der Han-Dynastie (206 vor Christus bis 220 nach Christus) und der Tang-Dynastie (608 bis 907 nach Christus) waren der Anbau und Genuss von Wein Teil der Kultur. Diese ging allmählich zugunsten anderer fermentierter Getränke verloren. Erst Ende des 19. Jahrhunderts setzte der europäische Einfluss neue Impulse in Sachen Wein. Heute ist China der am schnellsten wachsende Weinmarkt der Welt.